

Historischer Verein Dillingen

Redaktion des Jahrbuchs

Richtlinien für die Manuskriptgestaltung

1. Einreichen der Beiträge

Die druckfertigen Beiträge sind als Datei auf CD-ROM bzw. Diskette oder als attachment zu einer e-mail mit identischem Papierausdruck einzureichen. Die Redaktion bestätigt den Autoren den Erhalt. Sie prüft und entscheidet, ob sich das Manuskript für eine Veröffentlichung im Jahrbuch eignet.

Autorenkorrekturen während der Drucklegung, die über das übliche Maß hinausgehen, werden in Rechnung gestellt.

Bitte beachten Sie: Im Jahrbuch des Historischen Vereins Dillingen werden grundsätzlich nur Originalveröffentlichungen publiziert. Letzter Abgabetermin ist der **1. März** des laufenden Jahres.

Kontakt: Bibliothek des Historischen Vereins
 -Redaktion-
 Postfach 13 12
 89407 Dillingen

 e-mail: studbib@bndlg.de

2. Textgestaltung

Vorbemerkung: Im Jahrbuch des Historischen Vereins Dillingen findet die neue Rechtschreibung Verwendung.

Manuskripte sind in einem gängigen Textverarbeitungssystem, möglichst in MS-Word®, zu verfassen. Als Schriftart sollte Times New Roman gewählt werden. Die Schriftgröße beträgt 12 Punkt, der Zeilenabstand 1,5.

Das Manuskript ist als Datei in linksbündigem Fließtext, d.h. ohne Blocksatz, ohne automatische Silbentrennung und ohne manuelle Trennungen bzw. Umbrüche, einzureichen. Die Formate „Fett“ und „Unterstreichen“ sind zu vermeiden.

Prinzipiell sind Zitate aus der Sekundärliteratur in „Anführungszeichen“ zu setzen, Zitate aus Quellen dagegen sind *kursiv* (ohne Gänsefüßchen) wiederzugeben. Monatsnamen und Ziffern bis zwölf sind auszuschreiben. Auslassungen sind durch eckige Klammern [...] zu markieren. Der Text ist durchgehend zu paginieren.

3. Abbildungen

Sollen dem Beitrag Abbildungen beigegeben werden, sind diese möglichst in digitalisierter Form mitzuliefern. Im Ausdruck ist zu kennzeichnen, an welcher Stelle und in welcher Größe (ganzseitig, ½ oder ¼-seitig) die Abbildungen gewünscht sind. Bitte die Bildunterschriften nicht vergessen.

Aus drucktechnischen Gründen behält sich die Schriftleitung die Auswahl der Abbildungen vor.

Die Schriftleitung geht davon aus, daß die Autoren die Abdruckgenehmigung für sämtliche Bildvorlagen eingeholt haben. Bildunterschriften bzw. Abbildungsnachweis müssen die nötigen Angaben hierzu enthalten.

Sollten für die Veröffentlichung von Abbildungen Reproduktionsgebühren entstehen, ist dies vorher mit der Redaktion abzustimmen. Entsprechendes gilt für geforderte Belegexemplare des Jahrbuchs für Abbildungsgenehmigungen.

4. Anmerkungen

Generell sind Anmerkungen sowohl in der Schriftgröße als auch in der Schriftart wie der restliche Schriftkörper einzustellen. Lediglich der Zeilenabstand ist auf eins zu reduzieren. Die Anmerkungen sollen als Fußnoten (keine Endnoten) im Text erscheinen.

Die Anmerkungsziiffern sind im Text hochzustellen, ohne Klammer und Punkt. Sie stehen nach dem Wort, auf das sich die Anmerkung bezieht. Am Ende eines Satzes stehen sie in der Regel hinter dem Punkt, es sei denn, die Anmerkung bezieht sich auf das unmittelbar letzte Wort des Satzes und nur auf dieses.

Jede Anmerkung wird in Großschreibung begonnen und endet mit einem Punkt.

Bei der Erstnennung von Literatur sind vollständige Angaben zu machen:

NACHNAME [Kapitälchen], Vorname [stets ausgeschrieben] Doppelpunkt Titel Punkt Untertitel Komma [Ggf. (Reihentitel) in runden Klammern, dann entfällt trennendes Komma] Erscheinungsort Erscheinungsjahr. Verbindliche Beispiele siehe unten.

Bei jeder weiteren Nennung genügt eine Zitierung in Kurzform:

AUTORENNACHNAME [Kapitälchen] (wie Anm. xyz), S. x–y.

Seitenzahlen sind präzise anzugeben, d.h. immer von der ersten bis zur letzten Seite (etwa S. 15–28), außer bei Angabe der folgenden Seite (S. 3f.).

Zwischen Trennstrich/Bindestrich (-) und langem Gedankenstrich (–) bitte genau unterscheiden. Letzterer steht auch in der Bedeutung von "bis" und zwar ohne Leerzeichen

(z.B. 1945–1950, Januar–März, S. 45–78). Den langen Gedankenstrich erzeugen Sie über ALT + Dezimal 0150.

Generell sind Abkürzungen und Siglen sparsam und einheitlich zu verwenden. Auf „ff.“, „a.a.O.“ und „ebd.“ wird grundsätzlich verzichtet. Verbindliche Abkürzungen siehe unten.

5. Titelangaben in den Anmerkungen (Beispiele)

Monographie	SPECHT, Thomas: Geschichte der ehemaligen Universität Dillingen (1549–1804) und der mit ihr verbundenen Lehr- und Erziehungsanstalten. Freiburg im Breisgau 1902.
	Die Universität Dillingen und ihre Nachfolger. Stationen und Aspekte einer Hochschule in Schwaben. Festschrift zum 450jährigen Gründungsjubiläum. Hg. von Rolf KIESSLING (JHVD 100), Dillingen/Donau 1999.
Aufsatz Zeitschrift	RUMMEL, Peter: Die Anfänge des Dillinger Jesuitenkollegs St. Hieronymus in den Jahren 1563 bis 1565, in: JVAB 25 (1991), S. 60–74.
	BUCHER, Otto: Melchior Algeyer als Buchdrucker in Dillingen (Donau) 1619–1621. Mit einem Verzeichnis aller Dillinger Buchdrucker von 1550–1829, in: Gutenberg-Jahrbuch 35 (1960), S. 261–265.
Mehrfach zit. Literatur	SPECHT (wie Anm. 34), S. 263f.
Aufsatz Sammelwerk	MÜLLER, Rainer A.: Lyzeum, Philosophisch-Theologische Hochschule Dillingen, Theologische Fakultät der Universität Augsburg, in: Priesterausbildungsstätten der deutschsprachigen Länder zwischen Aufklärung und Zweitem Vatikanischen Konzil. Hg. von Erwin GATZ (Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte. Supplement-Heft 49) Rom u.a. 1994, S. 28–29.
	Die Verwaltung eines päpstlichen Alumnates auf deutschem Boden. Instructiones et annotationes de alumnatu Pontificio Dilingano S. Hieronymi, in: Ratio studiorum et institutiones scholasticae Societatis Jesu per Germaniam olim vigentes. Collectae concinnatae dilucidatae a G. M. PACHTLER (Monumenta Germaniae paedagogica ; 16) Berlin, 4 (1894), S. 272–280.

6. Verbindliche Abkürzungen in den Anmerkungen

Bd., Bde.
bearb., Bearb.

Band, Bände
bearbeitet, Bearbeiter

hg., Hg.
übers., Übers.

herausgegeben, Herausgeber
übersetzt, Übersetzer

JHVD Jahrbuch des Historischen Vereins Dillingen
JVAB Jahrbuch des Vereins für Augsburgs Bistumsgeschichte
ZHVS Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben
ZBLG Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte

StadtA Stadtarchiv
PfarrA Pfarrarchiv
LandesA Landesarchiv
BayHStA Bayerisches Hauptstaatsarchiv
StA Staatsarchiv

UB Universitätsbibliothek
BSB Bayerische Staatsbibliothek
SB Staatsbibliothek, Staatliche Bibliothek
SuStB Staats- und Stadtbibliothek
StudienB Studienbibliothek Dillingen

Bei weiteren oder eigenen Abkürzungen für Institutionen oder Siglen von Zeitschriften ist eine Auflöslungsliste beizulegen.

In der Regel gelten für Archive und Bibliotheken die von diesen Einrichtungen fest vergebenen Siglen.